



Bruchköbeler BürgerBund

**FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT**

**BBB - Fraktion**

**Alexander Rabold**

Fraktionsvorsitzender

Kurt-Schumacher-Ring 15

D-63486 Bruchköbel

Tel.: 06181 4343885

E-Mail: alexander.rabold@brk-bb.de

Seite 1

**Bruchköbeler BürgerBund - Fraktion**

Kurt-Schumacher-Ring 15 • D-63486 Bruchköbel

Bruchköbel, den 16.05.2018

An den  
Stadtverordnetenvorsteher  
Herrn Guido Rötzer  
Hauptstraße 32

**D-63486 Bruchköbel**

## **Antrag: Bekämpfung Stechmückenplage**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Rötzer,

die BBB Fraktion stellt zur Tagesordnung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29.05.2018 den folgenden Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, binnen eines Monats geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung der Stechmückenplage in Bruchköbel zu ergreifen, insbesondere ist eine Bekämpfung auf den betroffenen Flächen der Stadt (insbesondere Stadtwald), gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit anderen Kommunen oder in Mitgliedschaft in dem Bekämpfungsverband Altenstadt, Limeshain, Schöneck und Nidderau einzuleiten sowie eine Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger im privaten Bereich durch die möglichst kostenfreie Abgabe von Bti-Tabletten durchzuführen.

### **Begründung:**

Ein Antrag Der BBB-Fraktion ähnlichen Inhalts wurde bereits am 14.08.2012 beschlossen, jedoch pflichtwidrig vom Magistrat in den seither vergangenen Jahren nicht umgesetzt. Der Magistrat missachtet durch seine Untätigkeit nicht nur die berechtigten und auch gesundheitlichen Anliegen der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Der Magistrat missachtet auch die Stadtverordnetenversammlung, deren Beschlüsse er nach § 66 Abs. 1 Nr. 2 der Hessischen Gemeindeordnung vorzubereiten und umzusetzen hat.

Es kommt in der südhessischen Region immer wieder zu Stechmückenplagen. Im hessischen Ried findet bereits seit Jahrzehnten eine massive durch die dortigen Kommunen organisierte Bekämpfung statt; in der hiesigen Region durch den Bekämpfungsverband Altenstadt, Limeshain, Schöneck und Nidderau.

Auch die Stadt Hanau bekämpft die Stechmückenplage.  
In Bruchköbel ist bislang nichts passiert.

Erhebliche Teile der Kernstadt und der Stadtteile sind aktuell von einer schlimmen Stechmückenplage betroffen, insbesondere der südliche Teil der Kernstadt am Wald mit Waldspielplatz und neuem Friedhof. Ein Aufenthalt im Freien ist dort insbesondere in den Abendstunden kaum noch möglich.

Auch die dort Sport treibenden Vereine (Fußball, Handball, Tennis und Lauffreize) sind in ihren Trainings und Spielmöglichkeiten bereits massiv beeinträchtigt. Die Problematik tritt, witterungsbedingt in unterschiedlichem Ausmaß, jedes Jahr insbesondere im Spätsommer auf. In diesem Jahr tritt die Plage bereits früher auf. Es ist dringend notwendig, dass nun endlich auch die Stadt Bruchköbel tätig wird.

Mit dem bereits erfolgten Beschluss vom 14.08.2018 war der Magistrat schon verpflichtet, auch mit den Nachbarkommunen Kontakt aufzunehmen, um evtl. gemeinsam die Stechmückenplage zu bekämpfen.

Das macht schon deshalb Sinn, weil Stechmücken einen Aktionsradius von mehreren Kilometern haben und somit eine gemeinsame und flächendeckende Bekämpfung sinnvoll ist.

Die Abgabe von Bti-Tabletten an die Haushalte zur biologischen Abwehr in Brutstätten der Stechmücken, etwa Gartenteichen oder Regenwasserfässern, dürfte bei etwa einer kostenlosen Ausgabe von wenigen Tabletten an die Bürgerinnen und Bürger, so wie es von der Stadt Hanau gehandhabt wird, nur relativ geringe Kosten verursachen, so dass ein Betrag von 10.000,00 Euro für die Beschaffung angemessen erscheint.

Eine Kostendeckung kann nach Feststellung des Finanzmittelbedarfs über die Haushaltsansätze Produkte Betrieb und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen (Produktziel: Pflege und Instandhaltung eines Naherholungsangebots) oder Förderung der Waldbewirtschaftung und Landwirtschaft (Produktziel u.a. Erhaltung des Stadtwaldes als Erholungswald) erfolgen.

Erforderlichenfalls sind für das kommende Haushaltsjahr speziell Mittel für die Stechmückenbekämpfung separat bereitzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



**Alexander Rabold**  
Fraktionsvorsitzender